



CJ De 4/4 111

Bei der Betriebsaufnahme der Martigny-Orsières-Bahn (MO) wurden vier Triebwagen des Typs BCF 4/4 resp. CFe 4/4 bestellt. Bereits 1949 erhielten diese neue Fahrmotoren und einen neuen Transformator aufgrund des Stromsystemwechsels. 1967 erwarben die CJ den BDe 4/4 von der MO, weil das Amt für Verkehr der Beschaffung eines neuen Fahrzeuges nicht zustimmen wollte. Die Jurabahnen bauten den betagten Triebwagen, welcher bis 1980 hauptsächlich im Güterverkehr tätig war, bis zur Unkenntlichkeit um. Der alte Holzkasten wurde durch einen neuen Stahlkasten ersetzt, und eine neue Vielfachsteuerung ermöglichte einen gemeinsamen Betrieb mit den CJ-Triebwagen BDe 4/4 101 und 102. Ab Anfang der 1980er-Jahre kam es auch vermehrt zu Einsätzen vor Personenzügen. Nach der Revision 1998 erhielt der De 4/4 ein rotes Farbkleid, die cremefarbenen Zierlinien fielen weg, dafür gab es das Wappen von Vendlincourt. Die aktuelle Fahrzeugbezeichnung lautet De 587 111. Trotz der sehr kurzen Strecke nach Bonfol ist das eingesetzte Rollmaterial äusserst vielseitig und interessant – ein wahres Paradies für den begeisterten Modellbahnbauer Jürg Ryser.



Das nächste Mal gehts weiter

Nach den Fahrzeugen der BLS AG und ihren Vorgängerbahnen in der letzten LOKI-Ausgabe sowie den Westschweizer Fahr-

zeugen in dieser Ausgabe ist es mit den selbst gebauten H0-Modellen von Jürg Ryser noch nicht fertig. In der nächsten LOKI

widmen wir uns wieder den Modellbahnträumen, dieses Mal mit Fahrzeugen der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). 🚂